

(2092—2) Nr. 5149.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird mit Beziehung auf die Edicte vom 7ten Juni 1873, Z. 3188, und 15ten Juli 1873, Z. 4372, bekannt gegeben, daß zu der auf den 14ten August 1873 angeordnet gewesenen zweiten Feilbietung der in die Anton Schrey'sche Concursmasse gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Mappe-Nr. 15, 16 und 17 vorkommenden kraiener Waldantheile kein Kauflustiger erschienen sei und es deshalb bei der auf den

15. September l. J. angeordneten dritten und letzten Feilbietung dieser Realitäten mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe. Laibach, am 23. August 1873.

(2093—2) Nr. 3508.

Citation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden über freiwilliges Ansuchen der Erben die zum Verlasse des verstorbenen Herrn Anton Gerbecz gehörigen beweglichen Güter, als: Zimmer- und Haus-einrichtung, Kellereinrichtung, Wirtschaftswagen, andere Wirtschaftsgüter, Kutschen, ein Pferd, bedeutende Vorräthe von Heu und Stroh, Kleidungsstücke, Bücher, chirurgische Instrumente und Apothekereinrichtung, dann auf der Ziegelhütte der Vorrath von mehr als 100,000 Ziegel u. a. m., im Wege der öffentlichen Citation verkauft, und ist die Citation auf den

23. 24. und 25. September l. J. und allfällig noch auf die folgenden Tage vormittags von 8 Uhr angefangen, auf der Villa des Herrn Gerbecz in Laibach, Kapuziner-Vorstadt Nr. 8, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 27sten August 1873.

(1658—2) Nr. 9707.

Erinnerung

an Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčić, Matthäus Lenarčić, Josef Wocher, Blas Balon und Johann Runaver.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčić, Matthäus Lenarčić, Josef Wocher, Blas Balon und Johann Runaver erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Jančić durch Dr. Sajovic unterm 17. Juni 1873, Z. 9706, die Klage peto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der bei Urb.-Nr. 142 ad Comenda Laibach laut Kaufvertrages vom 27. October 1819 intabulierten Satzposten, und zwar für Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčić jedes mit 25 fl., für Matthäus Lenarčić peto. Lebensunterhalt, Wohnung und 63 fl., für Josef Wocher peto. 30 fl., für Blas Balon peto. 13 fl., für Johann Runaver peto. 16 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

10. October l. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Geklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtshilfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde. Laibach, am 18. Juni 1873.

(1899—2) Nr. 3367.

Erinnerung

an Rasper Dolinšek von Oberfernitz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Rasper Dolinšek von Oberfernitz, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Tomazic von Saloch bei Jirklach wider denselben die Klage auf Ersatz eines Kaufschillinges pr. 63 fl. C. M. oder 66 fl. 15 kr. ö. W. sub praes. 26. Juni 1873, Z. 3367, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. November l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Bürger von Krainburg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juni 1873.

(1962—2) Nr. 3269.

Erinnerung

an Josef Stermec, Josef Rupnik, Franz Vat, Josef Rustia und Simon Rupnik.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Stermec, Josef Rupnik, Franz Vat, Josef Rustia und Simon Rupnik unbekanntes Aufenthaltes und Daseins und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Adolf Bahor von Pödbreg Nr. 39 wider dieselben die Klage auf Verjährung und grundbüchliche Löschung der auf den Realitäten intabulierten Hypothekar-Forderungen, und zwar jener des Josef Stermec von Idria aus dem w. ä. Vergleiche vom 22. Juli 1834, Z. 2593, pr. 733 fl. 20 kr. f. A., haftend sub tom. X, pag. 236, 239, 245, 248 und 487 ad Herrschaft Wippach, jener des Josef Rupnik aus dem w. ä. Vergleiche vom 13. November 1824, Z. 1831, pr. 61 fl. 44 1/2 kr., haftend sub tom. X, pag. 248 ad Herrschaft Wippach, jener des Franz Vat aus dem Urtheile vom 30. Juni 1828, Z. 1437, pr. 64 fl., Zinsen und Kosten pr. 2 fl. 39 kr. aus dem Urtheile vom 16. September 1824, Z. 2055, pr. 78 fl. 5 kr., Zinsen, Gerichtskosten pr. 7 fl. 44 kr. und 8 fl. 35 kr. und Executionskosten pr. 14 fl. 6 kr., haftend sub tom. X, pag. 248 ad Herrschaft Wippach und tom. I, Gdbs.-Pag. 35 ad Pfarrkirchengilt Wippach, jener des Josef Rustia aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1831, Z. 1483, pr. 66 fl. 9 kr. f. A., haftend sub tom. I, Gdbs.-Pag. 35 ad Pfarrkirchengilt Wippach, und jener des Simon Rupnik aus dem Schuldbriefe vom 23sten April 1805 pr. 800 fl. und dem gerichtl. Vergleiche vom 21. Juni 1815 pr. 700 fl., haftend sub tom. I, Gdbs.-Pag. 28 ad Pfarrkirchengilt Wippach, — sub praes. 1. August 1873, Z. 3269, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. November l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. August 1873.

(1830—2) Nr. 11266.

Erinnerung

an Maria Tomazovic von Steinbüchel. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Tomazovic von Steinbüchel erinnert:

Es habe wider dieselbe Herr Josef Strzelba in Laibach durch Dr. Sajovic die Klage vom 11. Juli 1873, Z. 11266, peto. 30 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

10. October l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird der Geklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtshilfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1873.

(1970—2) Nr. 2340.

Erinnerung.

an Urban Jekra, Martin Arh vulgo Laddon, Matthäus Menzinger, Martin Markizeti, Urban Smulavc und Matthäus Rozman.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Urban Jekra, Martin Arh vulgo Laddon, Matthäus Menzinger, Martin Markizeti, Urban Smulavc, Matthäus Rozman von Forstweg, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Cobec von Forstweg gegen dieselben die Klage peto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität Urb.-Nr. 863 ad Herrschaft Velbes Nr. 33 haftenden Satzposten, als:

1. des für Urban Jekra peto. 52 fl. 26 2/3 kr. haftenden gerichtlichen Vergleiches vom 25. Jänner 1815,
2. des gerichtlichen Vergleiches vom 25ten Jänner 1815 für Martin Arh vulgo Laddon peto. 120 fl. 30 kr. sammt Zinsen,
3. des gerichtlichen Vergleiches vom 25. Jänner 1815 für Matthäus Menzinger peto. 176 fl. 15 kr. sammt Zinsen und Nebenverbindlichkeiten,
4. des gerichtlichen Vergleiches vom 25ten Jänner 1815 für Martin Markizeti peto. 46 fl.,
5. des gerichtlichen Vergleiches vom 26ten Jänner 1815 für Urban Smulavc peto. 286 fl. 18 kr. in- und executive intabuliert,
6. des gerichtlichen Vergleiches vom 19ten Jänner 1816 für Martin Markizeti peto. 646 fl.,
7. des Urtheiles vom 14. Mai 1802 für Matthäus Rozman peto. 165 Gulden und
8. des executive intabulierten gerichtlichen Vergleiches vom 26. Jänner 1815 für Urban Smulavc peto. 173 fl. 40 1/2 kr. sub praes. 5. Juli 1873, Z. 2340, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Jvan von Feistritz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Juni 1873.

(1898—2) Nr. 3914.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gertraud und Marianna Kert.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud und Marianna Kert hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Valentin Kilojar von Mitterdorf Nr. 18 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender auf seiner im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 258, Einl.-Nr. 818 vorkommenden Drittelhube haftenden Satzposten als:

a) der Gertraud Kert aus dem Schuldscheine vom 9. Dezember 1816 peto. 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. und b) der Marianna Kert aus der Abhandlung vom 4. September 1838 peto. 50 fl. C. M. oder 52 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 29. Juli 1873, Z. 3914, überreicht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

29. October 1873,

früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juli 1873.

(1963—2) Nr. 3069.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Präsententen nachbenannter Realitäten hiermit erinnert:

Es habe der mbrj. Josef Curt von Gotsche Nr. 41, durch seine Vormünder, wider dieselben die Klage auf Erlösung der in der Steuergemeinde Gotsche gelegenen Realitäten, als: Weingrund und Weide perila na potoku Parz.-Nr. 269 mit 792 11/100 □ Acker, Parz.-Nr. 270 mit 955 07/100 □ Acker, Parz.-Nr. 277 mit 418 01/100 □ Acker und Parz.-Nr. 278 mit 110 00/100 □ Acker, der Wiese pri studenci Parz.-Nr. 251 mit 39 00/100 □ Acker und Parz.-Nr. 252 mit 66 00/100 □ Acker und Weingarten und Weide v Jpališ Parz.-Nr. 381 mit 1526 74/100 □ Acker, Parz.-Nr. 325/a mit 1036 73/100 □ Acker, Parz.-Nr. 327 mit 1540 03/100 □ Acker und Parz.-Nr. 325/b mit 1036 00/100 □ Acker, dann der in der Steuergemeinde Erfel gelegenen Weide bednišce Parz.-Nr. 1058 im Ausmaße von 792 00/100 □ Acker, — sub praes. 18. Juli 1873, Z. 3069, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. October 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Mercina von Gotsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Juli 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheumatis**. Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.**

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofer.	Marburg: F. Kolletzig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.	Neumarkt: C. Mally.
Canale: A. Bortoluzzi.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Rudolfswarth: J. Bergmann.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.	Villaach: Math. Fürst.
Görz: A. Franzoni.	Lussin piccolo: Pietro Orlandos.	Wippach: Anton Deperis.
„ C. Zanotti.		(1140—18)

Vorräthig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung in Laibach:

MEYERS
HANDEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder Thatache augenblicklichen Bescheid. Auf 1868 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
Preis 3 1/2 Thlr., in schönem Ledereinb. 5 Thlr.
Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

(2058—2) Nr. 1094.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte **Rudolfswarth** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Lorenz Funtel** die exec. Versteigerung des dem Herrn **Johann Roth** gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt **Rudolfswarth** sub Rctf.-Nr. 191 vorkommenden Hauses sammt Garten in **Rudolfswarth** bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **3. Oktober**, die zweite auf den **7. November** und die dritte auf den **12. Dezember**, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant mit Annahme des Exequenten vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswarth, am 19. August 1873.

(1659—2) Nr. 10176.

Erinnerung.

an **Martin Peterca** von **Oberschischka**.
Vom k. k. städt. delg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird dem unbekannt wo befindlichen **Martin Peterca** von **Oberschischka** erinnert:

Es habe wider denselben **Josif Peterca** von **Oberschischka** durch **Dr. Rudolf** unterm 24. Juni 1873, Z. 10176, die Klage peto. Erziehung des Eigenthums auf die Realität Urb.-Nr. 63 ad **Com-menda Laibach**, Einlage-Nr. 142 ad **St.-Gemeinde Oberschischka** hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den **7. Oktober**

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr **Dr. Franz Munda**, Advocat in **Laibach** zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird dem Geklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagsetzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechts-sache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden wird.

K. k. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1873.

(2037—2) Nr. 3202.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht **Lac** wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur **Laibach** nom. des hohen **Aerars** gegen **Josif Potočnik** von **St. Leonhard** Nr. 24 wegen Steuerrückstandes per 172 fl. 63 kr. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Lac** sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität im gerichtlich-erhobenen Schätzungswerthe von 2855 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssetzungen auf den **18. Oktober**, **18. November** und **16. Dezember 1873**, jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lac, am 1ten August 1873.

(1828—2) Nr. 10894.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Franz Skaler**, **Ursula Kosir**, **Lukas** und **Maria Kosir** geb. **Babnik** und die **Grundobrigkeit Popenfeld** und deren all-fällige auch unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt. delg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird den unbekannt wo befindlichen **Franz Skaler**, **Ursula Kosir**, **Lukas** und **Maria Kosir** geb. **Babnik** und der **Grundobrigkeit Popenfeld** und deren allfälligen auch unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert.

Es habe wider dieselben **Johann Cirman** von **St. Veit** durch **Dr. Rudolf** sub praes. 5. Juli 1873, Z. 10,894, die Klage auf **Verjähr- und Erlöschenerklärung** der für dieselben auf der klägerischen Realität Urb.-Nr. 817, Rctf.-Nr. 4 ad **Popenfeld** haftenden **Satzposten** per 330 fl. und 296 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den **28. Oktober l. J.**,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Dr. Franz Munda**, Advocat in **Laibach**, als curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Geklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens die Rechts-sache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

Laibach, am 6. Juli 1873.

(1704—3) Nr. 1552.

Erinnerung

an **Matthäus Istenič** von **Oberlaibach** und die **Rechtsnachfolger** des **Jelovšek'schen** Verlasses.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Oberlaibach** wird dem unbekannt wo befindlichen **Matthäus Istenič** von **Oberlaibach** und den unbekanntes Rechtsnachfolgern des **Johann Jelovšek'schen** Verlasses hiermit erinnert:

Es habe **Michael Gostida** von **Loitsch** als **Machthaber** des **Johann Istenič** von **Oberlaibach** wider dieselben die Klage auf **Verjähr- und Erlöschenerklärung** der auf der auf Namen des **Johann Istenič**, ver-gewährten, in **Oberlaibach** H.-Nr. 21 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft **Loitsch** sub Rctf.-Nr. 249 und 757, Urb.-Nr. 84 und 287, Post-Nr. 313 vorkommenden Realität haftenden **Forderungen**, als: des **Matthäus Istenič** von **Oberlaibach** aus der **Schuldobligation** vom 12ten **Dezember 1816** per 110 fl. C. M. sammt 5% Zinsen seit dem 17. Juli 1817 und des nemlichen aus dem gerichtlichen **Vergleiche** vom 22. **Februar 1821** wegen aus der angeführten **Schuldobligation** schuldiger 110 fl. und **Kosten** per 3 fl. c. s. c., seit 23. **April 1822** executive intabuliert; ferner der **Forderung** des **Johann Jelovšek'schen** Verlasses aus dem gerichtlichen **Vergleiche** vom 8. **Oktober 1817** per 173 fl. 20 kr. C. M. nebst 5% Zinsen und **Superepensas**, seit 7. **Juli 1819** executive intabuliert, — sub praes. 1. **Mai 1873**, Z. 1552, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen **Verhandlung** die Tagsetzung auf den **15. Oktober 1873**,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Franz Ogrin** von **Oberlaibach** als curator ad actum auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem ihnen aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. **Mai 1873**.

(2049—2) Nr. 13297.

Executive Feilbietung

Vom dem k. k. städt. delg. Bezirksgerichte **Laibach** wird der unbekannt wo befindlichen **Karoline Fabiani** von **Laibach** bekannt gemacht:

Es habe wider sie **Johann Goli** durch **Dr. Sajovic** unterm 5. **August 1873**, Z. 12686, die Klage peto. 377 **Gulden 10 kr.** hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen **Verfahren** die **Tagsetzung** mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den **14. Oktober d. J.**

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist. Die Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten **Curator** **Dr. Anton Rudolf**, **Advocaten** in **Laibach**, ihre **Rechtsbehelfe** an die **Hand** zu geben oder auch sich einen andern **Bevollmächtigten** zu bestellen und diesem **Gerichte** namhaft zu machen habe.

K. k. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, 20. **August 1873**.

(2016—2) Nr. 1790.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Neumarkt** wird bekannt gemacht:

Es werden zur **Vornahme** der über **Ansuchen** von **Johann Zeislingers** **Erben**, durch **Herrn Dr. Erwein** in **Klagenfurt**, mit diesgerichtlichem **Bescheide** vom 23ten **April 1873**, Z. 1028, bewilligten **exec. Feilbietung** der dem **Anton** und der **Amalia Gლობოčnik** eigenthümlich gehörigen **Realitäten**, als:

- 1) des im Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 495, Urb.-Nr. 5, Rctf.-Nr. 2 ad **Gilt Wernegg** zu **Neumarkt** vorkommenden, zu **Neumarkt** liegenden, der **Amalia Gლობοčnik** gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. bewertheten **Senfenhammers Favornica**, mit zwei **Kohlbarren**;
- 2) des im nemlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1153, Urb.-Nr. 19/a ad **Herrschaft Neumarkt** vorkommenden, zu **Neumarkt** sub H.-Nr. 91 liegenden, der **Amalia Gლობοčnik** gehörigen, gerichtlich auf 5800 fl. bewertheten **Hauses** sammt **Gärten** und
- 3) der im nemlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1154, Urb.-Nr. 19/ und 215, dann 254 ad **Herrschaft Neumarkt** liegenden, dem **Anton Gლობοčnik** gehörigen, gerichtlich auf 384-Gulden bewertheten **Grundstücke** **Pristava** und **Virje**, **Na slapu**, **Wieser fleck** za **Kopčarjem** sammt **Zugehöe** und **Hauses** C.-Nr. 156 sammt **Stampf- und Walge**,

wegen aus dem executive intabulierten **Zahlungsauftrage** vom 7. **Jänner 1868**, Z. 26, noch **schuldigen Restes** pr. 429 fl. 87 kr. sammt **Rebenverbindlichkeiten** in-folge des von den **Executen** gegen die-sen **Feilbietungsbewilligungsbescheid** einge-brachten **Recurses** und der **abweislichen** **Erledigung** desselben seitens des hohen k. k. **Oberlandesgerichtes** die neuerlichen drei **Feilbietungstagssetzungen** auf den **16. Oktober**,

die zweite auf den **17. November** und dritte auf den **16. Dezember 1873**,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß die **Pfandrealtät** bei der ersten und zweiten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schätzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem **Anbote** ein 10perz. **Badium** zu handlen der **Picitationscommission** zu erlegen hat, so-wie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextract** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. **August 1873**.

Collectiv-Anzeiger.

Aufgenommen werden: 2 Practicanten in Schnittwaren- und 2 Lehrlinge in Spezereihandlungen; 1 Schneider-, 1 Spengler-, 1 Schieferdecker-Lehrling; 1 Köchin für Küche, 1 Köchin fürs Land. **Dienst suchen:** 1 Gemeindevorsteher, 1 Holzgeschäftszug, 1 Berg-Beamte, 2 Advocaten-Schreiber, 3 Handlungs-Commis, 3 Kutscher, 1 Practicant in ein Schnittwarengeschäft, 1 Gouvernante, 1 Stubenmädchen, 3 Köchinnen, 1 Haushälterin; **20 Wohnungen** und **Kostpudenten** werden aufgenommen. — Auskunft im **Annoncen-Bureau**, Laibach, Hauptplatz 313. (2109)

Für ein Gut in Krain wird ein Verwalter

unter günstigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft im Zeitungs-comptoir. (2096-1)

Ein junger Mann

mit den erforderlichen Kenntnissen, der Lust hat, sich dem **Correcturwesen** zu widmen, findet bei guter Honorierung sogleich einen Platz in unserer Buchdruckerei.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Natürliches

Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei-, Material-, Farb-, Weins-, Samen- und Delicatessen-Handlung des

Peter Lassnik,

Theatergasse Nr. 18. (1280-17)

Zu der Mädchenlehranstalt

der **Frau Julie Moos** in Laibach, Hauptplatz 262, beginnt der Unterricht am **1. Oktober 1873.** (2071-3)

Meinen verehrten Geschäftsfreunden mache ich hiemit die Mittheilung, daß ich in **Wien, Franz Josephsplatz, Salzthorgasse 5** eine Niederlage meiner

Nähmaschinenzwirne auf Spools

errichtet habe, und empfehle ich mich dem Zutrauen einer werthen Kundschaft bestens. Zürich, August 1873. (2089-2)

Man verlangt in einem jeden Bezirke einen Vertreter für eine der einträglichsten Stellen. Jede thätige Person, Mann oder Frau, kann sich in ihren Mußestunden einen sehr einträglichen Verdienst

erwerben. (2103-1)
Sich zu adressieren franco an **J. Augustin à la Chaux-de-fonds** (Schweiz). Zu frankieren mit 10 fr.

Eine Partie Nähmaschinen

verschiedener Systeme werden während der nächsten Marktzeit in **Laibach** vom 13. September an zu spottbilligen Preisen im Gewölbe Nr. 245, vis-à-vis dem Rathhause, am Hauptplatz ausverkauft.

Weinhefe,

abgepreßt, in Teigform oder getrocknet im Stücken, kaufen zu den besten Preisen (2098-1)
Wagenmann, Seybel & Co.
Wien, 4. Bezirk, Kesselfgasse.

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der **Weltausstellung** bestellt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (811-23)

Beim Eisenwerke Gradaz bei Möttling

Gasthaus

sogleich zu verpachten. (2081-3)
Offerte an das dortige Forstamt zu leiten.

Blumenzwiebeln

direct von Holland bezogen, als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Scilla** etc. etc., empfiehlt in vorzüglich schöner, gesunder und schwerer Ware zu billigen Preisen

Carl Schmidt's Gärtnerei

Karlstädter-Vorstadt 24.

Dreschmaschinen

welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von fl. 130 an unter Garantie und Probezeit.

(626-7) **Moritz Weil jun.**

in Frankfurt a. M.
in Wien, Franzensbrückstr. 13.

Dr. Romershausen's Augenessenz,

alleiniger Fabrikant **Dr. F. G. Geiss,**

Aken a/E.,

wird dem leidenden Publicum hiermit empfohlen. (2072)

Pro 1/2 fl. 2 fl., pro 1/4 fl. 1 fl. 45 kr. inclusive Verpackung.

Neun und zwanzigster

Jahresbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.

Mit 1. Oktober

beginnt der Unterricht wieder in der

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der Victorine Rehn in Laibach.

Der Kindergarten, den Knaben und Mädchen besuchen, ist seit 1. August wieder eröffnet.

Anmeldungen nimmt die Vorstehung täglich entgegen: Fürstenhof 206, I. Stock rückwärts. (2107-1)

Zum Michaeli-Termin

ist eine grosse Wohnung

in der Sternallee Haus-Nr. 24, zweiter Stock, zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Küche und Keller und kann nöthigenfalls auch sofort bezogen werden. (2108-1)

Auch wird vom 1. Dezember l. J. an die Realität Nr. 160 in der St. Petersvorstadt (sogenannte **Schmierfabrik**), bestehend aus einem grossen freien Lagerraum von circa 1200 qm, einem grossen Schuppen, drei geräumigen Magazinen, einer Stallung und zwei Wohnungen mit Zugehör, entweder im ganzen oder getheilt verpachtet.

Nähere Auskünfte ertheilt die Häuser-Administration der

Bank „Slovenija“.

Elisabeth Wallitsch, pensionierte Civilspitals-Hebamme, derzeit in **Laibach, Spitalgasse Haus-Nr. 268,** 2. Stock, wohnhaft, empfiehlt ihre weitere Praxis den p. t. Frauen. (2070-3)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unangenehmen Fällen beständigten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Salsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Strichuren, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, strenges Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsegnung von 5 fl. 5. B. werden Postmittel samt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1852-17)

In Heften von je 3 Bogen in hoch 4°. Etwa 30 Hefte bilden einen Band. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

= Eine neue Subscription =

eröffnet die Unterzeichnete von jetzt ab auf das regelmässig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's illustr. Conversations-Lexikon für das Volk.

= Zugleich ein Orbis pictus für die studierende Jugend. =

Ausgabe I. In Heften à 5 Sgr. = 18 kr. rh. — Ausgabe II. In Thalerlieferungen (umfassend je 6 Hefte) à 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. — Ausgabe III. In Bänden (umfassend etwa 30 Hefte). Preis pro Band geheftet etwa 5 Thlr., elegant in Halbfranz gebunden etwa 6 Thlr.

Allen Abonnenten wird ein **geographisch-statistischer Atlas von 30 Blatt**, während des Erscheinens des letzten Bandes, **unentgeltlich** geliefert. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, hält behufs Einsichtnahme das **erste Heft** sowie den **ersten Band** auf Lager und liefert **gratis** einen ausführlichen **Prospect** sowie ein aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes **Probeheft** auf Wunsch **direct, franco**. Die bereits erschienenen Hefte können in beliebigen Terminen nachbezogen werden.

Leipzig, den 6. September 1873.

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer.**

(1906)

Urtheile der Presse:

„**Petermann's Monatshefte**“ 1872. Seite 159: „Den wichtigeren Artikeln ist ein ausreichend grosser Raum gewährt, manche nehmen viele Quartseiten ein, auch zeigt sich das Bestreben, die trockene Kürze der Encyclopädie möglichst zu vermeiden, die Artikel **lesbar** zu machen, wie denn auch der Druck ein für dergleichen Werke ungewöhnlich weitläufiger und eleganter ist. Wir finden die grösseren **geographischen** Artikel über Afrika, Asien und Australien u. s. w. recht zweckmässig und gut behandelt, ungleich sachkundiger als z. B. in der Stark'schen Bearbeitung von **Ritters „Geographischem Lexikon“**.“

Zur Subscription empfiehlt sich **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung** in **Laibach**. Prospectus und Probehefte stehen **gratis** zu Diensten.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

Mit circa 6000 Illustrationen, 40-50 werthvollen Extrabeigaben-, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.